

Martin Bangemann

Vorlage:Spenden eu

Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Martin Andreas Bangemann (*15. November 1934, Wanzleben, Deutschland) betreibt seit dem Jahr 2000 die Firmenberatung **MB Consultants**.^[1] Von 1992 bis 1999 war er EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation. Noch während seiner Amtszeit nahm Bangemann einen Job beim spanischen Telekommunikationsunternehmen Telefónica an, ein offensichtlicher Interessenkonflikt, für den er massiv Kritik erntete.^[2]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
3.1 Wechsel zu Telefónica	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einzelnachweise	2

Karriere

- 2001 Aufsichtsratsmitglied der **Hunzinger Information AG**

- 2000–2001 Aufsichtsratsmitglied bei **Telefonica**-Konzern
- 1992–1999 **EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation**
- 1990–1996 Kuratoriumsvorsitzender der FDP-nahen **Friedrich-Naumann-Stiftung**
- 1985–1988 Bundesvorsitzender der FDP
- 1984–1989 Bundeswirtschaftsminister
- 1974–1975 Generalsekretär der FDP

Quellen: ^[3], ^[4], ^[5]

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Wechsel zu Telefónica

Noch während seiner Amtszeit bei der EU-Kommission nahm er einen Job beim spanischen Telekommunikationsunternehmen Telefonica an - ein Interessenkonflikt zwang sich dem Beobachter geradezu auf. Der Wechsel sorgte international für Empörung. ^[6] Die EU-Kommission wollte daraufhin ein Verfahren gegen Bangemann vor dem Europäischen Gerichtshof einleiten. Nachdem Bangemann jedoch zugesichert hatte, den Posten erst ein Jahr später anzutreten, ließ die Kommission das Verfahren fallen ^[7]. Absurd genug, denn auch ein Jahr später sind die alten Kontakte und Kenntnisse natürlich nicht erkaltet.

Die EU-Kommission war gezwungen, in irgendeiner Weise auf derartig unverfrorene Wechsel in die freie Wirtschaft zu reagieren und führte einen Verhaltenskodex für Kommissarinnen und Kommissare (**Code of Conduct for Commissioners**) und ein **Ethik-Komitee** ein (siehe **Hintergrundinformationen zur politischen Debatte**). ^[8] Dieses Komitee schritt jedoch erst elf Jahre später - im Jahr 2010 - das erste Mal bei einem Interessenkonflikt eines EU-Kommissares ein, als es dem ehemaligen Kommissar **Charles McCreevy** eine Beratertätigkeit für die Investmentfirma **NBNK Investment PLC** untersagte. ^[9]

Bangemann war darüber hinaus Mitglied im Aufsichtsrat der **Hunzinger Information AG** (heute **Action Press Holding AG**). ^[10]

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ **Was macht eigentlich: Martin Bangemann?** Homepage vom Manager Magazin vom 29. Juni 2007, abgerufen am 27. Oktober 2010
2. ↑ **Vorstand verschiebt Bangemann-Berufung**, Spiegel-online vom 21. Juli 1999, abgerufen am 27. Oktober 2010
3. ↑ **Martin Bangemann**, Webseite der Friedrich-Naumann-Stiftung, abgerufen am 26.10.2010; auch mit weiteren Stationen seiner politischen Karriere
4. ↑ **Was macht eigentlich: Martin Bangemann?** Homepage vom Manager Magazin vom 29. Juni 2007, abgerufen am 27. Oktober 2010

5. ↑ [Gefragter Ratgeber](#), Homepage vom Manager Magazin vom 02. Juli 2001, abgerufen am 27. Oktober 2010
6. ↑ [Telefónica hält trotz Kritik an Bangemann fest](#), Homepage der Berliner Zeitung vom 16. Juli 1999, abgerufen am 27. Oktober 2010
7. ↑ [Recent Scandals: The Bangemann/Telefónica Scandal](#), EU-Facts.org, abgerufen am 27. Oktober 2010
8. ↑ [Revolving doors in Brussels](#), corporateeuropa.org, aufgerufen am 17.09.10
9. ↑ [EU bremst einstigen Kommissar McCreevy aus](#) Homepage der Financial Times Deutschland vom 10. Oktober 2010, abgerufen am 27. Oktober 2010
10. ↑ [Gefragter Ratgeber](#), Homepage vom Manager Magazin vom 02. Juli 2001, abgerufen am 27. Oktober 2010